

Servolenkung / Servotronic

Beitrag von „Tramp“ vom 3. April 2009 um 19:06

Hallo TF,

bräuchte euren Rat / Hilfe.

Seit dieser Woche lässt sich das Lenkrad im Stand und auch beim Einparken nicht mehr so leicht drehen. Kann die Servotronic ausfallen 😞 Ich war schon beim 😊 . Der Meister war sehr im Stress und wir konnten nicht lange reden. Er meinte nur, dass er so einen Fall nicht gehabt hat und ich mir einen Termin geben lassen soll. Leider ist erst nach Ostern ein Termin frei. Die Lenkung geht im Moment sehr schwer - wie in einem LKW.

Hat einer von euch schon eine Lösung oder einen Rat 😞 🚗
LG, Harald

Beitrag von „juma“ vom 3. April 2009 um 19:18

Servus Harald,

ich kann Dir zwar keine direkt Hilfe anbieten, aber im Iltis habe ich mir so geholfen: 😄

Der hatte allerdings auch nichts mit Servopumpe verbaut, ergo konnte sie auch nicht ausfallen... 🤔

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 3. April 2009 um 19:33

Hallo Harald,

ich habe gar keine Servotronic.

Trotzdem entsteht nicht das Gefühl. einen LKW zu bewegen..

Den Unterschied bemerkt man, trotzdem?

Allerdings mag das ja bei einem Ausfall anders sein?

Gruß

Beitrag von „Tramp“ vom 3. April 2009 um 19:33

Hallo Uli,

vielen Dank für deinen Rat 🙏 Den Knopf am Lenkrad kenne ich. Den haben bei uns im Betrieb einige Baumaschinen, Traktoren und LKWs. Meinen Dicken möchte ich aber nicht mit denen vergleichen, obwohl er sich im Moment so lenken lässt.

Viele Grüße zurück 🙏

Harald

Beitrag von „Arndt“ vom 3. April 2009 um 20:17

Bei mir ist vor einem Jahr die Servopumpe ausgefallen (hatte Ölverlust). Diese sitzt beim V6 "vorne" auf dem Motor. Das ganze machte sich erst mit lauten Lenkgeräuschen (Pfeifen durch Luft in der Hydraulik) und dann durch höhere Lenkkräfte bemerkbar.

Beitrag von „Wiener“ vom 6. April 2009 um 09:42

Liebe Touareg-Gemeinde!

Ich bitte euch um Hilfe. Seit ich meinen V6TDI (Auslieferung 11/2005) habe, reklamiere ich bei meinem Händler Probleme mit der Lenkung (Servotronic). Anfangs war zeitweise bei starkem Lenkeinschlag (z.B. beim Einparken) am Lenkrad ein "Kratzen" zu spüren, wie wenn etwas Metallisches reiben würde. Mit Fortdauer der Zeit trat - natürlich nur sporadisch - beim Lenkeinschlag und gleichzeitigem Gasgeben ein deutlich vernehmbares Quietschen der

Lenkung auf, begleitet von dem oben geschilderten Gefühl am Lenkrad. So habe ich mir mittlerweile einen Fahrstil angeeignet, bei dem ich mich bemühe, im Falle von Lenkeinschlägen (z.B. beim Abbiegen) nur ganz sanft und kontinuierlich Gas zu geben. So vermeide ich die geschilderten Geräusche.

Während des Winters war nun Ruhe. Am letzten Wochenende, dem ertsen in Wien, an dem wieder nahezu sommerliche Temperaturen waren, begannen die o.g. Probleme erneut. Somit habe ich die Vermutung, dass die Quietschgeräusche und das Gefühl, dass etwas Metallisches aneinander reibt, nicht nur drehzahl-, sondern auch temperaturabhängig sind.

Mein Händler ist bis jetzt ratlos. Habt ihr vielleicht einen Tip für mich?

Ich würde mich über jeden konstruktiven Rat sehr freuen.

Grüße aus Wien

Wiener

Beitrag von „Wiener“ vom 21. Oktober 2009 um 14:25

Großartig, nach mittlerweile fast 4 Jahren wurde nun endlich festgestellt, dass das Lenkgetriebe zu viel Spiel hat. Nach langem Hin und Her hat sich der VW-Generalimporteur in Salzburg herabgelassen, die Hälfte der Materialkosten (ca. 500.- €) zu übernehmen. Auf den restlichen 1.500.- € bin ich selbst "sitzen geblieben".

Wenigsten dürften nun die lästigen Geräusche beseitigt sein. Was allerdings bei der Reparatur verloren gegangen ist, ist die Leichtgängigkeit der Servotronic. Die Lenkung funktioniert nun nur mit merkbar höherem Kraftaufwand.

Grüße aus Wien

Wiener

Beitrag von „Franks“ vom 21. Oktober 2009 um 14:38

Wenn du das Problem schon bei Auslieferung gemeldet hattest und das ganze ‚aktenkundig‘ ist dann sollte ja wohl mehr als 500€ Kulanz drin sein, oder?

Dass das Problem temperaturabhängig ist, kann man leicht erklären: Das Servo-Öl ist bei niedrigen Temperaturen dickflüssiger und erhitzt sich beim Einschlagen der Lenkung, je weiter man einschlägt, desto wärmer und damit dünnflüssiger wird es. Daher wird auch darauf hingewiesen, nicht zu lange mit voll eingeschlagener Lenkung z.B. an einer Ampel oder Garagenausfahrt zu stehen, das Öl könnte zu heiß werden.

Hat nun das Lenkgetriebe zuviel Spiel dann kann ein dickflüssiges Öl vermutlich besser abdichten bzw. die Teile, die dann durch das zu große Spiel aneinander reiben auf Distanz halten. Warmes, dünnflüssiges Öl schafft das wohl nicht so gut.

Im Winter erreicht das Öl dann wohl gar nicht die kritische Temperatur und das Problem war weg.

Gruß

Frank

Beitrag von „Wiener“ vom 21. Oktober 2009 um 15:29

Hallo FrankS!

Eigentlich wollte man mir überhaupt keine Kulanz mehr gewähren (eine österreichische Spezialität bei VW). Erst nach langwieriger Intervention durch meinen 😊 und Beweislegung über meine andauernden Reklamationen hat man sich dann doch erniedrigt, mir die genannten 50 % auf die Materialkosten zuzugestehen.

Grüße aus Wien

Wiener